

Die gelbe Rose.

Von Maurus Józef.

G. Fortsetzung.

Neuntes Kapitel.

Das ist eine schone Unterhaltung als die Karambolaparte im rothen Osten, wandte sich Pelikan an Herrn Kádár.

Diesen Wechsel?

Er blieb so starr auf dem Wechsel, daß ihm die Augen aus den Höhlen traten und die Ohrläppchen juckten; ein Grinsen verschoss seine Zunge, so daß man weinen sollte, er lachte, aber der Wechsel zitterte in seiner Hand. Er ließ ihn gar nicht mehr los, so sehr hielt es.

Wenn Ihnen der Wechsel so gut gefällt, so gebe ich Ihnen denselben als Trinkgeld, sagte Herr Pelikan in einer Anwendung von Geschmack.

Aber, Herr, das ist zu viel als Trinkgeld, John Gulden!

Freund, Ihr seid ein prächtiger, ein gemaltes Mensch!, sagte Herr Pelikan, seine Zigarette an der des Kunden an und paffte lustig den blauen Rauch in die Luft.

Die vier Renten wurden in der Weise an den Wagen vertheilt, daß zwei hinter den Wagen gebunden wurden, eins neben das Wechselpferd und das andre neben das Stangenpferd.

Freund, Ihr seid ein prächtiger, ein gemaltes Mensch!, sagte Herr Pelikan, seine Zigarette an der des Kunden an und paffte lustig den blauen Rauch in die Luft.

Wenn er erst nicht frant geweinen wäre!, drammte der alte Gajda.

Ich war nicht frant, prahlte der Gulds mit höchstmöglicher Zurückgeworfenem Kopf.

Was sonst macht Du denn zum Teufel? Hat der Mensch nicht drei Tag im Mätraer Spital gelegen?

Kein! Der Mensch hat nicht im Spital gelegen. Das Mätraer Spital ist nur ein Pferdehospital.

Was hat der Mensch denn gemacht?

Der Mensch war betrunken, wie sich's gehört.

Der alte Gajda zwischte schmunzelnd den Schnurbart und brummte mit wohlausgesuchtem Rümmern: So sind diese Weltarten. Um keinen Preis würden die zugeben, daß ihnen etwas geschieht. Sie haben nicht um sich, es geschah.

Gegen Mittag schaute Ich die gestreut weidenden Gruppen den großen Ziehbrunnen.

Aus der Richtung der Hortobágner Brüder näherten sich rößlein zwei Bauernwagen.

Der Oberstöß, ein untersetzter, muskulöser, großbaulicher Mann, legt beide Hände schwingend vor die Augen und erkennt die Aufmönninge von weit an ihren Pferden.

Der eine ist Herr Mihal Kádár und der andre ist Herr Pelikan, der Kochkamm. Hab' g's gleich gewußt, daß die uns befreien werden, wie ich in den Kalender hineingeschaut hab'.

„Steh' das das auch im Kalender?“ fragte neidend der Sándor.

Freilich steht das drin. In dem Kalender des alten Gáth steht alles. Nicht umsonst hat es sich vor den Kalendern eine Stärke gebaut.

Sonntag ist Osterlachmarkt; dort muß der Pelikan Web hinführen.

Und seine Giftoekonomie bewahrt sich. Die Herren laufen zum Pferdetauft. Herr Kádár als Händler, und Pelikan als Käufer.

Sie stiegen ab, näherten sich der Lanca, begrüßten den Gajda mit einem Handschlag, worauf dieser den Hirten seine Besagte ertheilte, und schritten dann den Gestüt.

Zwei berittene Rohhirten trieben mit Weitschlagsmahl die Pferdegruppe an den Anhängern vorüber, unter denen sich die Rosse des Verkaufers befanden; etwa zweihundert feurige Füllen, die noch keines Menschen Hand berührten.

Während die zwei Rohhirten das Gestüt in langen Reihen an den Fachmännern defilieren ließen, zeigte der Kochkamm dem neuen ihm stehenden Gulds einen halben, der sich seinen Besitz erwähnt.

Den mögl' ich haben.

Herauf ward Deich Sándor seine Söhne und seinen Dolman ab, nahm das zusammengerollte Wurfteil in die Hand, schlängelte das Ende um die Linke und näherte sich dem überversprengten Gestüt. Blitschnell warf er das lange Stiel auf die bezeichnete Stute aus, und die Schlinge fiel mit mathematischer Genauigkeit auf deren Raden und sog ihr den Hals zusammen. Die übrigen Pferde sprangen wiehend weiter, das eingefangene blieb stehen. Es baumte sich, stieg aus und schlug um sich, aber vergebens. Der eine Mann hielt es so fest an dem Stiel, als wäre er aus Eis gegossen. Seine statgenden Hämätsel waren zurückgespreizt, und ließen die schmalen Arme frei. So stand er dort wie eine griechische oder römische Thierdarbiger Statue. Dann zog er, das Stiel langsam von einer Hand auf die andre windend, das Roh trocken Widerstand des ganz nahe an sich heran. Dem ungebärdigen Hirten traten schon die Angen aus den Höhlen, die Kleisterblätter sich krampfhaft und steudend priffen der Atem aus seiner Brust. Deich legte der Gulds seinen Arm schmerzvoll um den Nacken an's Ohr und nahm ihm lieblos die Schlinge ab, woher das Pferd stromm' wurde wie ein Lamm. Ruhig ließ es sich das Leitfell anlegen, worauf es gleich an den Wagen des Kochkamms gebunden wurde, der es nicht verabsaumte, seinem Opfer ein Stiel als Salz bestreutes Brod zu reichen.

Diese Kraftworte wiederholte sich noch dreimal, ohne daß Sándor einmal geschrillt hätte. Nur beim vierten Male geschrillt es, daß die Schlinge zu löse war und der Stute bis über die Brust hinab fiel, so daß das Hirte, da es nicht gewirkt wurde, sich auch nicht so leichtlich kaufen ergab, wie die übrigen.

„Silberne Ohringe?“

„Ja, sehr schöne Filigranohrgehänge. Und meine Frau hat dafür zehn Gulden verlangt. Sie darf's auch machen lassen, und er hat sie mitzunom-

men, aber weil er kein Geld gehabt hat, so hat er den Wechsel dort gelassen, zu Demetri wird er ihn einlösen.“

Diesen Wechsel?

Er blieb so starr auf dem Wechsel, daß ihm die Augen aus den Höhlen traten und die Ohrläppchen juckten; ein Grinsen verschoss seine Zunge, so daß man weinen sollte, er lachte, aber der Wechsel zitterte in seiner Hand. Er ließ ihn gar nicht mehr los, so sehr hielt es.

Wenn Ihnen der Wechsel so gut gefällt, so gebe ich Ihnen denselben als Trinkgeld, sagte Herr Pelikan in einer Anwendung von Geschmack.

Aber, Herr, das ist zu viel als Trinkgeld, John Gulden!

Freund, Ihr seid ein prächtiger, ein gemaltes Mensch!, sagte Herr Pelikan, seine Zigarette an der des Kunden an und paffte lustig den blauen Rauch in die Luft.

Die vier Renten wurden in der Weise an den Wagen vertheilt, daß zwei hinter den Wagen gebunden wurden, eins neben das Wechselpferd und das andre neben das Stangenpferd.

Nachdem einen heraus, zündete Ich an und paffte lustig den blauen Rauch in die Luft.

Wenn er erst nicht frant geweinen wäre!, drammte der alte Gajda.

Ich war nicht frant, prahlte der Gulds mit höchstmöglicher Zurückgeworfenem Kopf.

Was sonst macht Du denn zum Teufel? Hat der Mensch nicht drei Tag im Mätraer Spital gelegen?

Kein! Der Mensch hat nicht im Spital gelegen. Das Mätraer Spital ist nur ein Pferdehospital.

Was hat der Mensch denn gemacht?

Der Mensch war betrunken, wie sich's gehört.

Ich war' Gott weiß irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Warum? Ist vielleicht irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Der alte Gajda schüttelte schmunzelnd den Schnurbart und brummte mit wohlausgesuchtem Rümmern: So sind diese Weltarten. Um keinen Preis würden die zugeben, daß ihnen etwas geschieht. Sie haben nicht um sich, es geschah.

Was sonst macht Du denn zum Teufel? Hat der Mensch nicht drei Tag im Mätraer Spital gelegen?

Kein! Der Mensch hat nicht im Spital gelegen. Das Mätraer Spital ist nur ein Pferdehospital.

Was hat der Mensch denn gemacht?

Der Mensch war betrunken, wie sich's gehört.

Ich war' Gott weiß irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Warum? Ist vielleicht irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Der alte Gajda schüttelte schmunzelnd den Schnurbart und brummte mit wohlausgesuchtem Rümmern: So sind diese Weltarten. Um keinen Preis würden die zugeben, daß ihnen etwas geschieht. Sie haben nicht um sich, es geschah.

Was sonst macht Du denn zum Teufel? Hat der Mensch nicht drei Tag im Mätraer Spital gelegen?

Kein! Der Mensch hat nicht im Spital gelegen. Das Mätraer Spital ist nur ein Pferdehospital.

Was hat der Mensch denn gemacht?

Der Mensch war betrunken, wie sich's gehört.

Ich war' Gott weiß irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Warum? Ist vielleicht irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Der alte Gajda schüttelte schmunzelnd den Schnurbart und brummte mit wohlausgesuchtem Rümmern: So sind diese Weltarten. Um keinen Preis würden die zugeben, daß ihnen etwas geschieht. Sie haben nicht um sich, es geschah.

Was sonst macht Du denn zum Teufel? Hat der Mensch nicht drei Tag im Mätraer Spital gelegen?

Kein! Der Mensch hat nicht im Spital gelegen. Das Mätraer Spital ist nur ein Pferdehospital.

Was hat der Mensch denn gemacht?

Der Mensch war betrunken, wie sich's gehört.

Ich war' Gott weiß irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Warum? Ist vielleicht irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Der alte Gajda schüttelte schmunzelnd den Schnurbart und brummte mit wohlausgesuchtem Rümmern: So sind diese Weltarten. Um keinen Preis würden die zugeben, daß ihnen etwas geschieht. Sie haben nicht um sich, es geschah.

Was sonst macht Du denn zum Teufel? Hat der Mensch nicht drei Tag im Mätraer Spital gelegen?

Kein! Der Mensch hat nicht im Spital gelegen. Das Mätraer Spital ist nur ein Pferdehospital.

Was hat der Mensch denn gemacht?

Der Mensch war betrunken, wie sich's gehört.

Ich war' Gott weiß irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Warum? Ist vielleicht irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Der alte Gajda schüttelte schmunzelnd den Schnurbart und brummte mit wohlausgesuchtem Rümmern: So sind diese Weltarten. Um keinen Preis würden die zugeben, daß ihnen etwas geschieht. Sie haben nicht um sich, es geschah.

Was sonst macht Du denn zum Teufel? Hat der Mensch nicht drei Tag im Mätraer Spital gelegen?

Kein! Der Mensch hat nicht im Spital gelegen. Das Mätraer Spital ist nur ein Pferdehospital.

Was hat der Mensch denn gemacht?

Der Mensch war betrunken, wie sich's gehört.

Ich war' Gott weiß irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine Art los werden, so wie ein Schuster in der Fübel seinen Weingarten.

Warum? Ist vielleicht irgend ein Betrug bei diesem Wechsel?

Gar sein Betrug. Im Gegenteil,

gar zu groß ist mir das Recht. Schau'n Sie her, ich werd' Ihnen das erklären. Dort, wo du steht, Herr Gajda Herr, dort steht ich auch mein Sohn Narr, daß ich jedem Pferdetauft mit Zehn Gulden herumwerfen soll. Aber, aufrichtig gestanden, ich möchte den Wechsel gern auf irgend eine